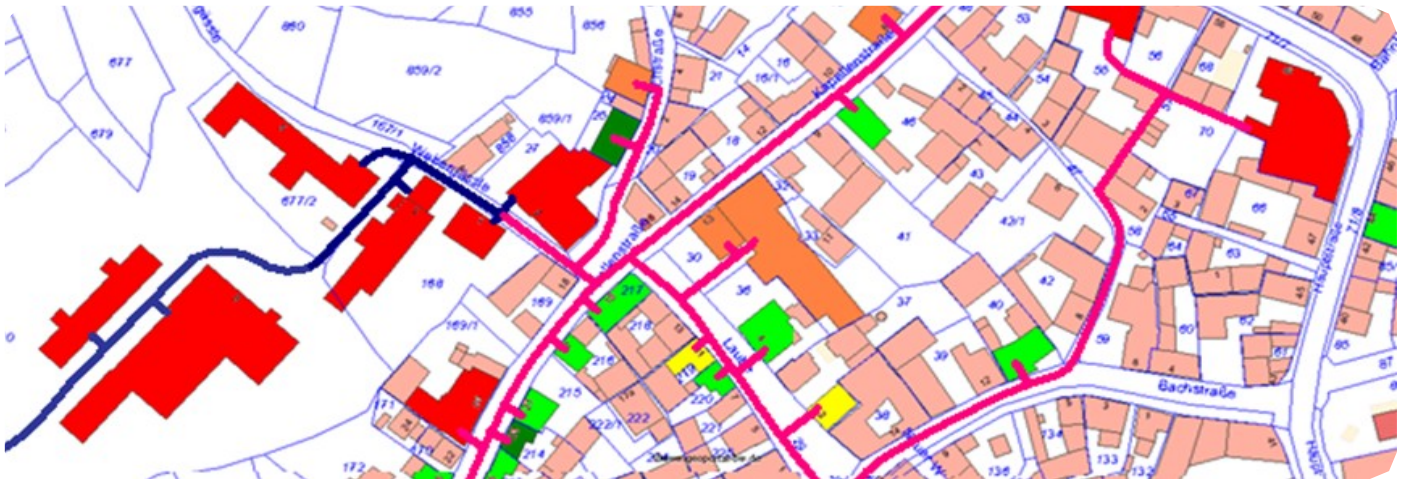


Biomassebetriebene Nahwärmenetze – Unsere Leistungen




Der Weg zum Bioenergiedorf


Mit Nahwärmenetzen lässt sich in Gemeinden Wärme für Heizung und Warmwasser für die Bürger umweltfreundlich, kostengünstig und preisstabil bereitstellen.

An das Wärmenetz angeschlossene Haushalte müssen sich weder um den Energieträgereinkauf noch um die Heizung im Keller kümmern. Eine Nahwärmeversorgung bietet den Bürgern hohen Wohnkomfort und wertet Wohngebiete langfristig auf. Die CO₂-Emissionen können um bis zu 80 % gesenkt werden, den Bürgern wird mittel- und langfristig eine hohe Preisstabilität garantiert und die kommunale Wertschöpfung wird gesteigert. Ausgaben für die Wärmekosten bleiben vor Ort.


Unsere Leistungen:

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation 


- Erstellung von Informationsunterlagen
- Durchführung von Informations- und Bürgerveranstaltungen
- Ansprache und Bewerbung potenzieller Anschlussnehmer

Technik 


- Standort und Auslegung der Heizzentrale
- Strangoptimierung
- Wirtschaftlich-technische Optimierung

Recht 


- Wegenutzungsverträge
- Wärmelieferungsverträge
- Lieferverträge
- Genehmigungsrechtliche Fragestellungen

Betreibermodell 

- Mögliche Betreiber-gesellschaftsform
- Gründung der Betreiber-gesellschaft
- Juristische und wirtschaftliche Aspekte

Wirtschaftlichkeit 

- Kostenermittlung für Bau und Betrieb
- Preisstruktur zur Wärmelieferung
- Wirtschaftlichkeitsmodelle

Finanzierung 

- Entwicklung geeigneter Finanzierungen
- Beratung zur Eigenkapitalbeschaffung
- Recherche und Beantragung passender Fördermittel

Biomassebetriebene Nahwärmenetze – Der Prozess

Zahlreiche Gemeinden und Bioenergievörfer leben es bereits vor. Die Umstellung der Wärmeversorgung auf eine regenerative Nahwärmeversorgung ist möglich und wirtschaftlich sinnvoll.

Wir begleiten Sie auf dem Weg zum eigenen Nahwärmenetz.

Zielfindung in der Gemeinde

- Welches Gebiet eignet sich für ein Nahwärmenetz?
- Was sind die Vorteile für die Gemeinde und die Bürger?
- Welche Veranstaltungen und Medien sind für eine sinnvolle Kommunikation notwendig?

Bestandsaufnahme und Datenerhebung

- Wie hoch ist der Wärmebedarf in der Gemeinde und im geeigneten Gebiet?
- Welche Standorte sind für eine Heizzentrale möglich?
- Wie viele Gebäudeeigentümer würden sich an ein Wärmenetz anschließen lassen?

Projektvorschlag formulieren

- Welche Straßen können oder sollen angeschlossen werden?
- Zu welchem Preis kann den Anwohnern die Nahwärme angeboten werden?
- Welche Heiztechnik (Holzhackschnitzel, BHKW u.a.) und Energieträger können eingesetzt werden?

Finanzierung und Planung

- Wer wird zukünftiger Betreiber des Wärmenetzes sein (Kommune, Bürger u.a.)?
- Welches Finanzierungskonzept ist geeignet für das gewählte Betreibermodell?
- Welche lokalen Unternehmen können mit der Ausführungsplanung / für die Bauphasen beauftragt werden?

Bau und Realisierung

- Wie sehen mögliche Ausschreibungen für die Leistungsphasen aus?
- Wie können gängige Fehler in der Bauphase vermieden werden?
- Wie kann die Kostenentwicklung während der Bauphase kontrolliert und Baukostenüberschreitungen verhindert werden?